



Verbandsklagen in der Praxis – Ergebnisse zum Klagegeschehen 2021-2023

Prof. Dr. Alexander Schmidt (Hochschule Anhalt)
Symposion zur umweltrechtlichen Verbandsklage 2024
Berlin, 16.05.2024

Agenda

1. Methodik und Vorgehensweise beim Monitoring zur Entwicklung der Klagetätigkeit anerkannter Umweltverbände im Zeitraum 2021 – 2023
2. Anzahl, Verteilung und Entwicklung der Umweltverbandsklagen
3. Übersicht über die verschiedenen Klagegegenstände
4. Fälle aufgrund neuer Klagebefugnisse nach UmwRG 2017
5. Erfolgsquote der (Umwelt)Verbandsklagen im Zeitraum 2021 - 2023
6. Hinweise auf weitere Ergebnisse der Auswertungen
7. Fazit und Ausblick

1. Methodik und Vorgehensweise

Die Erfassung und Auswertung der von den anerkannten Umweltverbänden im Zeitraum 2021 bis 2023 geführten Klagen / Verfahren entspricht dem Ansatz der vorangehenden Studien, die Recherchen sind aber erweitert worden:

- grundlegend waren wieder die Recherchen in **juristischen Datenbanken** (juris + beck-online)
- zusätzlich sind **alle Websites** der anerkannten Umweltverbände durchgesehen worden
- ergänzend ist gezielt bei den als klageaktiv identifizierten Verbänden nachgefragt worden (*siehe im Einzelnen dazu den Vortrag von Michael Zschiesche*)

Die ermittelten Daten sind differenzierend ausgewertet worden nach:

- Verteilung der Fälle und gerichtlichen Verfahren auf die Bundesländer
- Verteilung der Fälle auf verschiedene Streitgegenstände
- Nutzung der neuen Klagebefugnisse aus dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz 2017
- Erfolgsquote der Umweltverbände

2. Anzahl, Verteilung und Entwicklung der Verbandsklagen von 2021 - 2023

- **207 Fälle** mit mindestens einer Entscheidung in der Sache (*dazu liegen 271 Entscheidungen vor*)
- **69 Fälle pro Jahr** im Durchschnitt (*zuvor waren es 63 pro Jahr von 2017-20 und ca. 35 von 2013-16*)
- **Schwerpunkte der Klagetätigkeit** (*z.T. deutliche Veränderungen zu 2017 – 2020*):
 - Bayern = **60 Fälle** (*zuvor 31 - in vier Jahren!*)
 - Niedersachsen = **28** (*zuvor 35*)
 - Nordrhein-Westfalen = **27** (*zuvor 42*)
 - Baden-Württemberg = **25** (*zuvor 22*)
 - Hessen = **23** (*zuvor 22*)
 - Mecklenburg-Vorpommern = **10** (*zuvor 10*)
 - Rheinland-Pfalz = **3** (*zuvor 17*)

Tabelle 1: Klagefälle pro Jahr und Bundesland (01.01.2021- 31.12.2023)

Bundesland	2021	2022	2023	gesamt - Durchschnitt ⇔ 2017-20
Baden-Württemberg	1	11	13	25 8,3 (+) 6
Bayern	13	20	27	60 20(++) 8
Berlin	-	1	4	5 1,25 (-) 2,25
Brandenburg	4	3	3	10 3,3 4,25
Bremen	-	-	-	- - -
Hamburg	-	-	-	- - 1,5
Hessen	5	14	4	23 7,7 (+) 5,75
Mecklenburg-Vorpommern	3	3	4	10 3,3 (+) 1,25
Niedersachsen	9	7	12	28 9,3 (+) 8,5
Nordrhein-Westfalen	9	10	8	27 9 (-) 11,75
Rheinland-Pfalz	2	1	-	3 1 (--) 4,5
Saarland	-	-	1	1 0,3 0,5
Sachsen	1	-	2	3 1 (-) 2,5
Sachsen-Anhalt	2	5	1	8 2,7 2,25
Schleswig-Holstein	-	3	1	4 1,3 (-) 3
Thüringen	-	-	-	- - 1,25
Gesamt	49	78	80	207

3. Klagegegenstände 2021 - 2023

Schwerpunkte:

- **Windenergie = 34 Fälle / 11,3 p.a.**
(2017-22 = 63 Fälle / 16,2 p.a.)
 - **Jagdrecht (neu) = 32 / 10,7 p.a.**
 - **Baugenehmigungen = 19 / 6,3 p.a.**
 - **Ausnahmen vom Artenschutz = 16 / 5,3 p.a.**
 - **Bebauungspläne = 15 / 5 p.a.**
 - **Straßenplanungen = 13 / 4,3 p.a.**
 - **Ausbau von Gewässern = 11 / 3,3 p.a.**
- + (starker) Rückgang:
- **Luftreinhaltepläne = 1 (statt 25 in 2017-20)**
 - **Tierhaltung = 6 (statt 14 in 2017-20)**

Tabelle 2: Fälle pro Jahr und Klagegegenstand (2021 - 2023 ⇔ 2017 - 2020)

Klagegegenstand	2021	2022	2023	Gesamt - p.a. ⇔ 2017-20		
AA - Ausnahmen vom Artenschutz	4	5	7	16	5,3	2,25
<u>BauG</u> - Baugenehmigungen	7	7	5	19	6,3	2,25
BF/WU Baumfällung/Waldumwandlung	-	2	5	7	2,3	1,5
B - Befreiungen in Schutzgebieten	1	2	1	4	1,25	0,75
BIM-TH - Tierhaltungsanlagen	1	4	1	6	2	3,5
BIM-WEA - Windenergieanlagen	7	17	10	34	11,3	16,2
B-Plan - Bebauungspläne	7	6	2	15	5	5
<u>JR</u> - Jagdrecht (neu)	1	10	21	32	10,7	-
LRP - Luftreinhaltepläne	-	1	-	1	0,3	6,2
P-AEG - Eisenbahnprojekte	1	-	2	3	1	2,25
P-Berg - Bergbauvorhaben	-	5	3	8	2,7	1,5
P-E - Energie-/Leitungsanlagen	1	-	3	4	1,3	1
P-Str - Straßenplanungen	2	7	4	13	4,3	4,75
P-WHG - Ausbau von Gewässern	3	3	5	11	3,3	1,25
S + <u>X</u> - sonstige + andere Klagen	14	11	10	35	---	---

4. Fälle aufgrund neuer Klagebefugnisse (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 bis 6 UmwRG 2017)

- **AA** - Ausnahmen vom Artenschutz (+16)
- **BauG** - Baugenehmigungen (+19)
- **Bf/WU** - Baumfällungen u.ä. (+7)
- **JR - Jagdrecht** (*neu*) => **32 Fälle** (*nur Bayern!*)
- **P-E** - Energiewirtschaft (*LNG-Terminals*)
- **sonstige Klagen** (*häufig mit Bezug zum Naturschutz und teilweise auch zum Klimaschutz*)

=> **ständige Zunahme** / **65%** aller Fälle in 2023

=> maßgeblich für den starken Zuwachs in 2022/23 sind vor allem - aber nicht nur - die Fälle zum Jagdrecht

Tabelle 3: Umweltverbandsklagen nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 bis 6 UmwRG

Klagegegenstand	2017 - 2020	2021	2022	2023	Grundlagen in § 1 Abs. 1 S. 1 UmwRG		
					Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6
AA – Artenschutzrecht	8	4	5	7	-	24	-
<u>BauG</u> - Baugengg	8	7	7	5	-	27	-
BF/WU - Baumfällung	6	-	2	5	-	13	-
BIM-WEA - Windenergie	1	-	1	1	-	2	1
B-Plan – SUP-pflichtig	9	2	4	-	15	-	-
JR - Jagdrecht	-	1	10	21	-	32	-
P-E – Energiewirtschaft	-	-	-	3	-	3	-
S - sonstige Klagen	5	5	5	10	6	16	3
Gesamt	37	19	34	52	21	117	4
- Anteil an allen Klagen	14,7%	38,8%	43,6%	65%			

5. Erfolgsbilanz der Verbandsklagen im Zeitraum 2021 – 2023 (I)

- **Erfolge / Teilerfolge = 42,3%**
bezogen auf 111 abgeschlossene Fälle
(im Zeitraum 2017–2020 waren es 51,8%)
 - **„erledigte“ Fälle** - hier ist bei einigen noch zu klären, ob sie auch als „erfolgreich“ gewertet werden können
 - **„offene“ Fälle** (zu denen bisher nur Eilverfahren vorliegen) werden bei der Erfolgsquote *nicht* berücksichtigt - hiervon waren aber 2022/23 *ca. 50% erfolgreich!*
- => Im Vergleich zu der bei den Verwaltungsgerichten üblichen Erfolgsquote von ca. 12% ist die Bilanz der Umweltverbände somit weiterhin sehr gut.

Tabelle 4: Erfolgsbilanz für 2021 - 2023

<u>Zeitraum / Ergebnisse</u>	<u>erfolgreich</u>	<u>Teilerfolge</u>	<u>erledigt</u>	<u>verloren</u>	<u>offene Fälle</u> (nur Eilverfahren)	<u>gesamt</u>
2021	16	-	1	14	18	49
2022	16	2	4	23	33	78
2023	9	4	4	18	45	80
gesamt	41	6	9	55	96	207
Erfolgsquote (bezogen auf 111 Fälle)	36,9%	5,4%	8,1%	49,6%	---	
- ergänzende Auswertung zu gewonnenen Eilverfahren					2022 und 2023: jeweils min. 18	

5. Erfolgsbilanz der Verbandsklagen im Zeitraum 2021 – 2023 (II)

=> Bei den einzelnen Klagegegenständen ist die Erfolgsquote *unterschiedlich*:

- **sehr hoch:** #Bebauungspläne (10 von 12)
#Baugenehmigungen (5 von 7)
#Ausnahmen vom Artenschutz (5 von 8)
- **hoch:** #Ausbau von Gewässern (5 von 9);
#sonstige Klagen (10 von 20)
- **niedrig:** #Straßenbauvorhaben (2 von 10)
#Windenergieanlagen (3 von 15) und
#Eisenbahnanlagen (0 von 3)

Beachte: Es gibt bei einigen Klagegegenständen viele „offene“ Fälle, weil bisher nur Eilentscheidungen vorliegen, diese waren aber in bestimmten Bereichen ebenfalls häufig erfolgreich!

Tabelle 5: Erfolgsbilanz bei ausgewählten Klagegegenständen (2021 - 2023)

Klagegegenstände / Ergebnisse	erfolgreich	Teilerfolg	erledigt	verloren	offen	Gesamt
AA - Ausnahmen vom Artenschutz	5	-	1	2	8	16
BF/WU – Baumfällungen u.ä.	1	-	-	-	6	7
BauG - Baugenehmigungen	4	1	-	2	12	19
BIM-TH - Tierhaltungsanlagen	2	-	-	1	3	6
BIM-WEA - Windenergieanlagen	1	2	-	12	19	34
B-Plan - Bebauungspläne	10	-	-	2	3	15
JR - Jagdrecht	-	-	7	2	23	32
P-AEG - Eisenbahnanlagen	-	-	-	3	-	3
P-Berg - Bergbau	-	1	-	2	5	8
P-E - Energie-/Leitungsanlagen	-	-	-	1	3	4
P-Str - Straßenbauvorhaben	2	-	-	8	3	13
P-WHG - Ausbau von Gewässern	5	-	-	4	2	11
S - sonstige Klagen	8	2	-	10	5	25

6. Hinweise auf weitere Ergebnisse der Auswertung

Die Auswertung der Klagen / Entscheidungen erfasst auch noch andere Punkte, die hier nur in einem Überblick kurz angesprochen werden können:

- Hat sich die Dauer erstinstanzlicher Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten dadurch verlängert, dass es bei UVP-pflichten Vorhaben für Einwendungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung keine sog. Präklusionsvorschriften mehr gibt?
=> Nein, das ist jedenfalls bei Straßenbau- und Eisenbahnplanungen nicht der Fall!
- Ist feststellbar, dass die Umweltverbände in den Beteiligungsverfahren aufgrund des Wegfalls der Präklusionsvorschriften (s.o.) zunehmend nicht (mehr) mitwirken? *=> Nein!*
- Gibt es Fälle, in denen Umweltverbände ihre Einwendungen gemäß § 5 UmwRG auf missbräuchliche Weise erstmals im Verwaltungsprozess erhoben haben? *=> Nein!*

Es gibt jedoch einige Fälle, in denen die Umweltverbände (und auch private Kläger) bei Klagen vor den Verwaltungsgerichten die in § 6 UmwRG enthaltene (Ausschluss)Frist für die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln zur Klagebegründung nicht beachtet haben!

Fazit und Ausblick

- Die Zahl der Umweltverbandsklagen hat im Zeitraum 2021 - 2023 zugenommen (auf 69 Fälle p.a. / von 2017–20 waren es 63 Fälle p.a. und von 2013-16 nur 35 Fälle p.a.).
- Die Zunahme ergibt sich vor allem durch die neuartigen und nur in Bayern im Bereich des Jagdrechts geführten Klagen und Verfahren.
- Auch die Zahl anderer Klagen, die sich auf § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 und 5 UmwRG stützen (z.B. gegen Ausnahmen vom Artenschutz und Baugenehmigungen), hat sich weiter erhöht; der Anteil von Fällen, bei denen die 2017 erweiterten Klagebefugnisse genutzt worden sind, lag daher im Jahr 2023 bei 65%.
- Die Erfolgsquote der Umweltverbandsklagen ist nach wie vor mit 42,3% höher als im Durchschnitt bei den Verwaltungsgerichten (ca. 12%); bei den zusätzlich betrachteten Eilverfahren war die Quote teilweise noch höher.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

All presented concepts, ideas and texts are intellectual property of UfU e.V.
Any use of the content is prohibited and has to be requested and approved in a written format by the authors.
© Unabhängiges Institut für Umweltfragen, 22.10.20